Die neue Realität

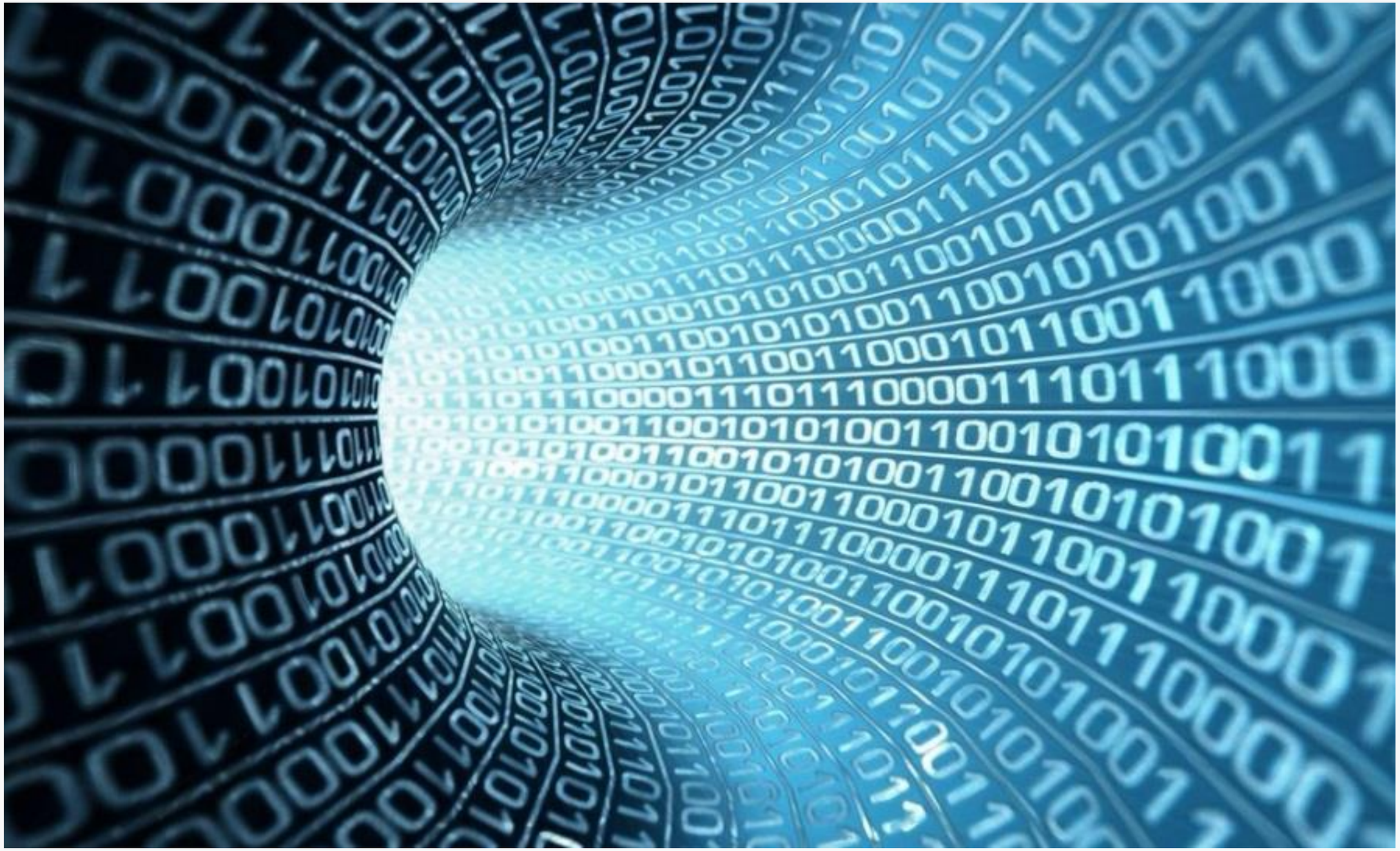
Wie Hypertransparenz die Geschäfts-Praktiken und Finanzprodukte verändert

SIX Convention Point, 1. September 2015

Philipp Aeby, CEO RepRisk AG
+41 43 300 5443, aeby@reprisk.com

RepRisk AG, Zurich, Switzerland (www.reprisk.com). RepRisk® is a registered trademark.

RepRisk AG: Open Source Intelligence-Anbieter zu Umwelt-, Sozial-, und Governance-Risiken



Neue Realität 1: “Hypertransparenz”

A. Reingewinn

2014 bzw. 2013/2014

		Bundessteuer CHF	Staatssteuer CHF
1	**Reingewinn bzw. Verlust(-)** gemäss Saldo der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres		
2	**Aufrechnungen**		
2.1	Der Erfolgsrechnung belastete, *steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen*:		
2.1.1	Geschäftsmässig nicht begründete Abschreibungen und Kosten für die Anschaffung, Herstellung oder Wertvermehrung von Vermögensgegenständen:		
2.1.2	Geschäftsmässig nicht begründete Rückstellungen:		
2.1.3	Nicht zulässige Abschreibungen auf aufgewerteten Aktiven (Ziffer 21):		
2.1.4	Einlagen in die Reserven		
2.1.5	Verdeckte Gewinnausschüttungen und geschäftsmässig nicht begründete Zuwendungen an Dritte:		
2.1.6	Geschäftsmässig nicht mehr begründete Abschreibungen und Wertberichtigungen auf den Gestehungskosten von Beteiligungen von mindestens 10%		
2.1.7	Übersetzte Zuwendungen (s. Wegleitung)		
2.1.8	Zinsen auf verdecktem Eigenkapital		
2.1.9	Zahlungen von Bestechungsgeldern an schweizerische oder fremde Amtsträger	31'921'844	31'921'844
2.2	Der Erfolgsrechnung nicht gutgeschriebene, *steuerbare Erträge*:		
2.2.1	Wegfall der geschäftsmässigen Begründetheit von Rückstellungen		
2.2.2	Buchgewinne aus der Höherbewertung (Art. 670 OR) von:		
	a) Grundstücken – Direkte Bundessteuer		
	– Staatssteuer, Differenz zwischen Anlage- und Gewinnsteuerwert		
	b) Beteiligungen, Direkte Bundessteuer und Staatssteuer		
2.2.3	Unterpreisliche Leistungen an die Gesellschafter, Genossenschafter oder diesen nahestehenden Personen (Gewinnvorwegnahmen):		
2.2.4	Liquidationsgewinne		

Neue Realität 2: Erhöhte und sich schnell ändernde Erwartungen an Unternehmen

Deterministisches Chaos: Sturm in der Schweiz wegen eines Vorfalls in den Tropen?

Sturmschaden durch “Investor Transparency”?

Environmental, social and governance (ESG) risks

z.B. Umweltverschmutzung, Kinderarbeit, Bestechung

Compliance risks **Reputational risks** **Investment risks**

Schweizer Minimal-Standards für Investoren?

<u>Minimalstandards basierend auf:</u>

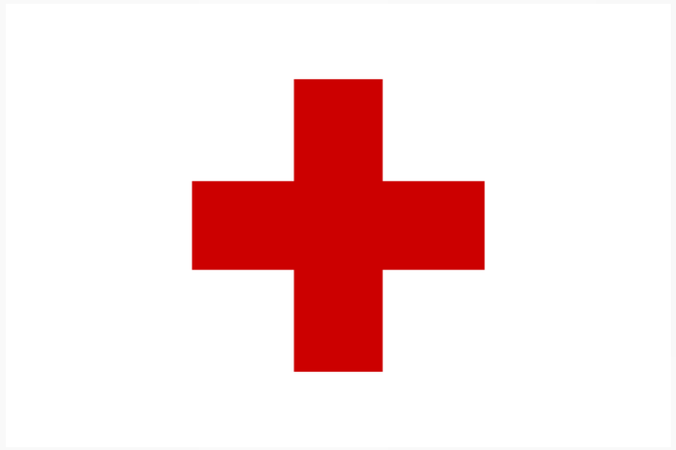
- UN Guiding Principles on Business and Human Rights
- ILO Conventions
- IFC Performance Standards
- OECD Guidelines for multinational enterprises
- UN Global Compact
- etc.

Schweizer Banken und Versicherungen sind weltweite Pioniere betreffend Sorgfaltspflicht

- Wolfsberg Principles
- Thun Group of Banks
- UNEP Principles for Sustainable Insurance

Und Schweizer Vermögensverwalter sind dafür bestens aufgestellt !

Swiss Sustainable Finance



- Mitglieder Swiss Sustainable Finance:
  - ✓ Anbieter nachhaltige Anlagen
  - ✓ Anbieter Microfinance
  - ✓ Dow Jones Sustainability Index
- Humanitäre Tradition der Schweiz
- Schweizer Qualität und Neutralität

Hypertransparenz als Chance:

Schweizer Finanzinstitute sind bestens aufgestellt, um durch die Einhaltung von Minimalstandards betreffend Umwelt, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Corporate Governance den erhöhten und sich schnell ändernden Bedürfnissen von Investoren gerecht zu werden.